

Information zur Preisbildung der Wärmelieferung für Tarifkunden Stand: 01. Juli 2022

Die Fernwärmepreise werden auf Basis von Formeln und öffentlich zugänglichen Indexwerten errechnet. Damit werden die Preise marktkonform, transparent und zeitnah den aktuellen Kostenentwicklungen angepasst. Der monatliche Abschlagsbetrag wird auf Basis des tatsächlichen Verbrauchs ermittelt und es wird zum Jahresende eine Jahresendabrechnung erstellt. Sollte sich das Verbrauchsverhalten oder die Wärmepreise im nächsten Jahr ändern, wird der Abschlag den neuen Gegebenheiten angepasst.

1. Formeln zur Preisanpassung

Die Erzeugungskosten für die Fernwärme sind von vielen Faktoren abhängig. So spielen neben wesentlichen Einflussgrößen wie Brennstoffkosten und Lohnkosten auch allgemeine Kostenentwicklungen eine Rolle. Um dies in der Entwicklung der Wärmepreise abzubilden, werden jeweils zum 01.07. eines Jahres die Bestandteile Grund-, Verbrauchs- und Messpreis auf der Basis so genannter Preisanpassungsformeln nachgeführt. Die Gewichtung und damit der Einfluss der einzelnen Indexwerte auf die Preise entspricht der Struktur der Erzeugungs- und Bereitstellungskosten für die Wärme. Im Sinne einer hohen Preistransparenz werden für die Preisbildung demnach wesentlichen Indizes ausgewählt, die die Wärmegestehungskosten beeinflussen.

2. Index-Werte, Formeln, Ablesung

In den Formeln für die Preisbildung werden Indizes berücksichtigt, welche die Kostenentwicklung für die Wärmeerzeugung, -verteilung und -messung marktkonform abbilden und beeinflussen. Für die Kostenkalkulation der Wärmeerzeugung, -verteilung und -messung spielen unter anderem der Brennstoffmix in den Heizkraftwerken und die entsprechenden Brennstoffpreise eine Rolle. Für den Betrieb der Erzeugungsanlagen in dem Heizkraftwerk werden im Wesentlichen Strom, Holzpellets sowie Biomethan und Erdgas eingesetzt. Weitere kostenbeeinflussende Faktoren sind Aufwendungen für Investitionen, Wartung und Instandhaltung sowie Personalkosten. Zur Abbildung der Änderungen bei den Investitions-, Lohn- und Energiekosten werden Indexwerte des Statistischen Bundesamtes verwendet. Die Indizes werden so gewichtet, dass der Einfluss auf die Preisbildung möglichst realitätsnah abgebildet wird. Die Indizes sind nicht zu beeinflussen und sind für den Kunden jederzeit zugänglich und einsehbar, denn diese werden vom Statistischen Bundesamt im Internet veröffentlicht.

Die Werte finden Sie auf folgender Seite:

<https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/fachserienliste-artikel.html> Darüber hinaus veröffentlichen wir die Informationen auf unserer Homepage unter <https://www.so.de/waerme/mondscheinweg/>

3. Preisbestandteile und Formeln für die Lieferung von Fernwärme

Das Entgelt für Fernwärme setzt sich aus einem verbrauchsabhängigen Bestandteil (Arbeits- bzw. Verbrauchspreis) und fixen Preisbestandteilen (Grund- und Messpreis) zusammen. Arbeits- bzw. Verbrauchspreis (Cent/kWh bzw. Euro/MWh) Im Arbeits- bzw. Verbrauchspreis sind die Kosten für die Wärmeerzeugung und die Verteilung der Wärme bis zur Übergabestelle beim Kunden (insbesondere für Brennstoffe, Betriebsstoffe, Wartung und Service) berücksichtigt. Der Verbrauch wird über einen geeichten Wärmezähler gemessen, der selbst jederzeit abgelesen und kontrolliert werden kann. Die Jahresverbrauchskosten werden errechnet, indem die am Wärmezähler abgelesenen Kilowattstunden (kWh) - bzw. bei großen Zählern abgelesenen Megawattstunden (MWh) -

mit dem Arbeits- bzw. Verbrauchspreis multipliziert werden. ⇒ Die Formel für den Arbeits- bzw. Verbrauchspreis lautet:

$$AP = AP0 * 0,6 * \left(0,33 * \frac{Pellets1}{Pellets0} + 0,33 * \frac{EG1}{EG0} + 0,33 * \frac{Strom1}{Strom0} \right) + 0,4 * \frac{WM1}{WM0}$$

Der Arbeits- bzw. Verbrauchspreis (AP0) ändert sich mit einem Anteil von 60 % (Faktor 0,6) entsprechend der Entwicklung der anteilig eingesetzten Energieträger zu 33 % (Faktor 0,33) Pellets, 33 % Erdgas (Faktor 0,33) sowie 33 % Strom (Faktor 0,33) und zu 40 % (Faktor 0,4) entsprechend dem Marktelement (Fernwärmeindex).

Mit dem Grundpreis werden die Kosten für die Bereitstellung der Wärmeleistung abgedeckt, der für die Heizung des Hauses oder der Wohnung benötigt wird (angemeldete oder vertraglich vereinbarte Anschlussleistung, gemessen in Kilowatt (kW)). Dazu zählt beispielsweise das Vorhalten der Energieanlagen zur Wärmeerzeugung, deren Wartung und der damit verbundene Personalaufwand. Der Jahresgrundpreis wird errechnet, indem die Anschlussleistung (kW) mit dem Grundpreis (Euro) multipliziert wird (Euro/kW/Jahr). ⇒ Die Formel für den Grundpreis lautet:

$$GP = GP0 * 0,5 * \frac{Inv1}{Inv0} + 0,5 * \frac{L1}{L0}$$

Der Grundpreis (GP0) ändert sich demnach mit einem Anteil von 50 % (Faktor 0,5) entsprechend der Entwicklung des Investitionsgüterindexes (Inv1/Inv0) und zu 50 % (Faktor 0,5) entsprechend der Entwicklung für den Lohnkostenindex (L1/L0).

Messpreis (Euro/Zähler/Jahr)

Um die Kosten für den allgemeinen Aufwand für Ablesung, Eichung, Rechnungserstellung, Kundenservice etc. abzudecken, berechnen wir je Wärmemengenzähler einen Messpreis. Der Jahresmesspreis errechnet sich aus dem Messpreis pro Jahr

⇒ Die Formel für den Messpreis lautet:

$$MP = MP0 * 0,5 * \frac{Inv1}{Inv0} + 0,5 * \frac{L1}{L0}$$

Der Messpreis (MP0) ändert sich demnach mit einem Anteil von 50 % (Faktor 0,5) entsprechend der Entwicklung des Investitionsgüterindexes (Inv1/Inv0) und zu 50 % (Faktor 0,5) entsprechend der Entwicklung für den Lohnkostenindex (L1/L0).

4. Ausgangswerte in den Formeln

Zur Berechnung des Wärmepreises vom 1. Juli 2022 wurden für die Preisberechnung die folgenden Ausgangswerte festgelegt: (Angaben jeweils in Bruttopreisen inkl. Umsatzsteuer)

Grundpreis GP0 = 503,37 € (bis 7 kW); über 7 kW 41,65 €/kW, Arbeitspreis AP0 = 19,04 Cent / kWh Messpreis MP0 = 127,33 € / Zähler / Jahr

Investitionsgüterindex Inv0 = 110,5 Punkte Lohnkostenindex L0 = 101,8 Punkte, Pelletindex Pellets0 = 124,1 Punkte, Erdgasindex EGO = 126,8 Punkte, Stromindex Strom0=118,9 Punkte, Wärmemarktindex WMO=105,1

Für die Preisanpassungen zum 1. Juli eines jeden Jahres werden beim Investitionsgüterindex, Pelletindex, Stromindex, Erdgasindex und Wärmemarktindex die Monatswerte für Juni bis Dezember des letzten Jahres sowie die Monatswerte für Januar bis Mai des aktuellen Jahres und beim Lohnkostenindex die Jahres-Quartalswerte des letzten Jahres sowie als Durchschnittswert herangezogen. Beispiel: Für die Preise geltend ab 1.7.2023 wurden für den Investitionsgüterindex die Monatswerte für Juni bis Dezember 2022 sowie Januar bis Mai 2023 und beim Lohnkostenindex die Quartalswerte vom 1. Quartal bis 4. Quartal 2021 als Durchschnittswert herangezogen.

Basis-Indexwerte und Folgewerte

Die oben genannten Basis-Indexwerte (Inv0, L0, Pellets0, Strom0, WM0 und EG0) bleiben in den Formeln immer als feste Größen bestehen und werden nur dann (preisneutral) angepasst, wenn sich das Basisjahr ändert. Die Änderung des Basisjahres erfolgt (in der Regel) alle 5 Jahre durch das Statistische Bundesamt. Die Basis-Indexwerte müssen dann durch eine entsprechende Umrechnung angepasst werden. Die Umstellung erfolgt jedoch preisneutral. Die vom Statistischen Bundesamt ermittelten und im für das geltende Jahr veröffentlichten Preisblatt genannten Folgewerte (Inv1, L1, Pellets1, Strom1, EG1 und WM1) berücksichtigen die Entwicklung der Preise und Lohnkosten.

5. Anpassung der Wärmepreise

Eine Preisanpassung erfolgt jeweils zum 1. Juli eines jeden Jahres. Je nachdem, wie sich Marktpreise bzw. Indizes entwickeln, können die Wärmepreise steigen oder fallen.

$$AP = AP0 * 0,6 * \left(0,33 * \frac{Pellets1}{Pellets0} + 0,33 * \frac{EG1}{EG0} + 0,33 * \frac{Strom1}{Strom0} \right) + 0,4 * \frac{WM1}{WM0}$$

1. Welche konkreten Preisindizes kommen in den Formeln zur Anwendung?

Zur Anwendung kommen:

Investitionsgüterindex [Inv] Der Investitionsgüterindex beschreibt die Wertentwicklung von Sachanlagen, also z. B. Rohrleitungen, Pumpen und Kraftwerksanlagen. Die Entwicklung des Indexes spiegelt die Entwicklung der Kosten bei der Instandhaltung des gesamten Netzes wider. Er wird veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise); Deutschland, 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), 1.2 Langfristige Übersicht, Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten in Punkten (Lfd.-Nr. 3), Basisjahr 2015 = 100. (https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-17.html?nn=206136)

Lohnkostenindex [L] Der Lohnkostenindex spiegelt den Anteil der Personalkosten zum Betrieb des Wärmenetzes und der Wärmeerzeugung wider. Er wird veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 16, Reihe 4.3, Verdienste und Arbeitskosten, Index der tariflichen Monatsverdienste im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, 2.1 Deutschland, D-E Energie- u. Wasserversorgung; Entsorgungswirtschaft, Basisjahr 2015 = 100. (https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-16.html?nn=206136)

Erdgasindex [EG] Dieser Index spiegelt den Energiepreis für die Wärmeerzeugung aus Erdgas wider, das in unseren Kraftwerksanlagen zur Wärmeerzeugung verbrannt wird. Er wird veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise); Deutschland, 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Erdgas, bei Abgabe an Handel und Gewerbe, Wohnungswirtschaft (Lfd.-Nr. 633), Basisjahr 2015 = 100. (https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-17.html?nn=206136)

Pelletindex [Pellets] Dieser Index spiegelt den Energiepreis für die Wärmeerzeugung aus Holzpellets wider, das in unseren Kraftwerksanlagen zur Wärmeerzeugung verbrannt wird. Er wird veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise); Deutschland, 1. Index der

Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Pellets, Briketts, Scheiten o.ä. Formen aus Sägespänen u.a. Sägenebenprodukten Lfd.-Nr. 128 Fachserie 17 Reihe 2 Preise (Monat), Basisjahr 2015 = 100. (https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-17.html?nn=206136)

Stromindex [Strom] Dieser Index spiegelt den Energiepreis für die Wärmeerzeugung aus elektrischem Strom wider, das in unserem Heizwerk zur Wärmeerzeugung eingesetzt wird. Er wird veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise); Deutschland, 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Elektrischer Strom, bei Abgabe an gewerbliche Anlagen Lfd.-Nr. 622 Fachserie 17 Reihe 2 Preise (Monat) , Basisjahr 2015 = 100. (https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-17.html?nn=206136)

Wärmemarkt [WM] Dieser Index spiegelt die Gesamtentwicklung auf dem Wärmemarkt wider. Index für Erzeugerpreise des statistischen Bundesamtes, Deutschland, 2015=100, Fachserie 17, Reihe 2, Nr. 642 "Fernwärme für Dampf und Warmwasser" (Marktelement) WM0 = Index für Erzeugerpreise des statistischen Bundesamtes, Deutschland, 2015=100, Fachserie 17, Reihe 2, Nr. 642 "Fernwärme für Dampf und Warmwasser" (Marktelement)

2. Preisänderung

Die Wärmepreise gemäß Ziffer 1 ändern sich entsprechend den Preisfaktoren in Ziffer 3 wie folgt.

Die Preise ändern sich entsprechend der Entwicklung der Indizes. Hierbei wird für die Bildung der Wärmepreise das arithmetische Mittel der Indizes der Monate Juni bis Dezember des vergangenen Jahres und der Monate Januar bis Mai des laufenden Jahres herangezogen.

Bei Indizes die je Quartal veröffentlicht werden, wird für die Bildung der Wärmepreise das arithmetische Mittel der Vorjahres Quartale verwendet.

2021												2022																			
1Q2021				2Q2021				3Q2021				4Q2021				1Q2022				2Q2022				3Q2022				4Q2022			
Indizes für 01.07.2022 für Grund- und Messpreis																															
-----Preise 2021-----																															
												-----Preise 2022-----																			
												Indizes für 01.07.2023 für Grund- und Messpreis																			
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.								
Indizes für 01.07.2022 für Arbeitspreis																															
-----Preise 2021-----																															
												-----Preise 2022-----																			
												Indizes für 01.07.2023 für Arbeitspreis																			

